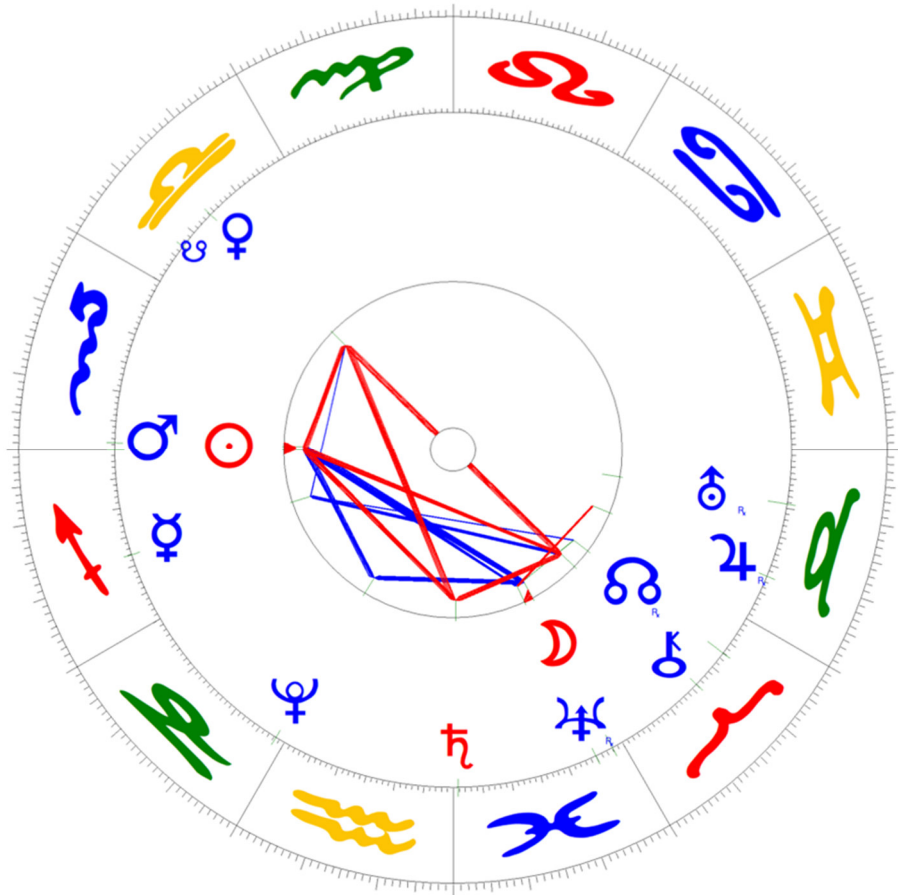


Der Sonne-Ingress in Schütze am 22. November – Ganzheitliche Visionen

Am Mittwoch, den 22. November, betritt die Sonne am Himmel den neunten Tierkreisabschnitt. Das große Licht hat deutlich an Kraft eingebüßt. Bäume und Sträucher werfen ihr letztes Laub ab. Die Welt scheint ein Stück grauer und trister zu werden. Das Leben in der Natur ist zunehmend nach innen gewandt und äußere Aktivitäten schwinden auf ein Minimum.



Die Grafik wurde mit GALIASTRO, der astro-logischen Software erstellt.

Sonne-Ingress in Schütze am 22. November

So sind auch wir, als untrennbarer Teil der Natur gut beraten, jetzt dem persönlichen Innenleben vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Nun gilt es, danach Ausschau zu halten, was die eigene Dunkelheit zu erhellen vermag. Wie steht es um unser Befinden, um unser „sich fühlen“? Empfinden wir das Leben trotz allen äußeren Erfolges und aller (Schein-?)Ziele als Last und dessen Dauer als Belastung?

Die Sonne befindet sich noch in enger Konjunktion mit dem roten Planeten, welcher im kriegerischen Zeichen Skorpion platziert ist. Darüber hinaus bildet sie aus dem Zeichen Schütze, der Metapher für das Streben nach Erweiterung und neuen Horizonten, ein Quadrat zum feste Strukturen verkörpernden Saturn im Grenzen auflösenden Zeichen Fische. Oft scheint das Vorankommen blockiert. Hindernisse stellen sich ein und von einem beengten Standpunkt aus betrachtet, bieten sich nur schwache Alternativen.

Zusätzlich dazu formiert die Sonne ein fast exaktes Halbquadrat zu Venus in ihrem eigenen Zeichen Waage. Venus befindet sich in Opposition zu Chiron und Anderthalb-Quadrat zu Saturn.

Kollektiv gesehen scheint eine geradezu schmerzliche Sehnsucht sowie ein Gespür nach und für Frieden oder Harmonie zu bestehen, ohne zu sehen, wie diese Einzug halten könnten. Gleichzeitig wird der Wunsch, auf gewohnte Weise zu siegen oder zu gewinnen, meist zuverlässig vereitelt (Chiron im Mars-Zeichen).

Eine holistische Betrachtung des Kosmogramms gewährt jedoch ganz andere Einblicke. Der Mond in Fische wird, vor seinem Zeichenwechsel in Widder, Pluto in Steinbock, Mars in Skorpion, sowie beim Eintritt in das erste Zeichen die Sonne durch harmonische Aspekte auslösen. Es besteht ein ungeheures Ahnungs- und Einfühlungsvermögen für komplexe, komplizierte, scheinbar unauflösbare Zusammenhänge. Hier eröffnet sich die unvergleichliche Chance, wertfrei Visionen und Empfindungen zu fokussieren, statt Konflikte in gewohnter Manier zu eskalieren. Selbstverständlich dienen diese Eingebungen „nur“ als erste Impulse, um Lösungen mit Hand und Fuß zu erarbeiten. Dennoch gehen Sonne und Mond immer zusammen, sie stehen aufgrund der Himmels-Mechanik in Beziehung (Mondphasen, hier Mond des ersten Viertels). Der synthetische, bewusste Über- und Weitblick des Schützen mag dabei, gemeinsam mit einem kreativen Impuls des phantasievollen Mondes eine aufbauende Sichtweise hervorbringen, die gewaltige transformierende Kräfte in Gang setzt und ihnen eine angemessene Form verleiht.

Das Gebot der Stunde könnte also, sowohl im Kleinen, als auch im Großen, mundanen Maßstab lauten, alle möglichen Gedanken in einer Art Brainstorming fließen zu lassen und zu sammeln (siehe auch Merkur in Schütze, Sextil Venus, Trigon Chiron/Nordknoten). In einem zweiten Schritt darf oder dürfen dann die richtige (oder die richtigen) synthetische(n) integrative(n) Lösungen Gestalt annehmen. Hierzu bedarf es eines Klimas, welches eine Kultur des friedlichen, fairen, freien Gedankenaustausches garantiert. Gerade die Breite und Vielfalt der eingebrachten Beiträge/Meinungen stellt die Voraussetzung für diejenige Gesamtschau dar, welche gordische Knoten zu lösen vermag und eine lebenswerte Zukunft manifestiert.

Allen Leserinnen und Lesern sei eine ganzheitlich/visionäre Zeit gewünscht.

Die Horoskop-Grafik wurde mit [GALIASTRO](#), der astro-logischen Software erstellt.

Auch auf:

www.sternenstein.com

www.facebook.com/astrozeit